

Impulsgeberin, Kontaktbörse, Innovationsmotor, Wissenspool. All das ist die Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V. Seit 2001 macht sich das Netzwerk aus Unternehmen, Kliniken und Dienstleistern für die regionale Gesundheitswirtschaft stark.

Südwestfalen ist seit 2009 anerkannte Gesundheitsregion in Nordrhein-Westfalen. Bei der Entwicklung dieses ambitionierten Projektes war die Brancheninitiative ebenfalls federführend. Rund 65 Unternehmen mit über 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern treffen im Netzwerk zusammen. Jedes Mitglied hat einzigartige Kompetenzen. Gebündelt entsteht daraus ein erstklassiges Leistungsportfolio.

Die enge Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft schafft Wettbewerbsvorteile für Mitglieder und deren Kunden. Kurze Wege und schnelle Reaktionszeiten sind eine optimale Voraussetzung für Kooperationen, aus denen immer wieder innovative Produkte und Dienstleistungen entstehen.

Die Brancheninitiative ist auch ein Sprungbrett für regionale Unternehmen, die neu in den Zukunftsmarkt Gesundheitswirtschaft einsteigen wollen. Zudem ist die Entwicklung gesundheitsorientierter Angebote von strukturpolitischer Bedeutung. Das sind Inhalte und Leistungen, von denen die gesamte Region profitiert.

Die Leitthemen der Brancheninitiative sind:

- (Zuliefer-)Industrie für die Medizintechnik
- Medizinische und pflegerische Gesundheitsversorgung
- Forschung und Entwicklung / Aus- und Weiterbildung
- Gesundheitstourismus
- Lebensqualität / Prävention

Aktuelle Informationen zu den Aktivitäten und Projekten des Netzwerkes sind hier zu finden:

Web: www.gesundheitswirtschaft.net
Twitter: <http://twitter.com/kerngesundSWF>
Facebook: www.facebook.de/gesundheitswirtschaft.suedwestfalen

Anmeldecoupon

Fax: 02352 - 9272-20
E-Mail: baehrens@gws-mk.de

Anmeldeschluss: 11. Mai 2016

2. Symposium LEITMARKT.GESUNDHEIT.NRW: Qualität in der medizintechnischen Innovation und klinischen Anwendung

18. Mai 2016 ab 10.00 Uhr
SASE gGmbH Iserlohn

- Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil.
- Nein, ich bin leider verhindert.

Name:

Funktion:

Firma / Einrichtung:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Telefon:

Datum, Unterschrift:

Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Anmeldung notwendig!

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

Veranstalterinnen



Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis
Lindenstraße 45, 58762 Altena
Tel.: 02352 9272 - 0
Fax: 02352 9272 - 20
E-Mail: info@gws-mk.de www.gws-mk.de



Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V.
Lindenstraße 45, 58762 Altena
Tel.: 02352 9272 - 0
Fax: 02352 9272 - 20
E-Mail: info@gesundheitswirtschaft.de www.gesundheitswirtschaft.net

Veranstaltungsort

SASE gGmbH
Max-Planck-Straße 11
58638 Iserlohn

Hinweis für Navigationssysteme:

Oestricher Str. 115, 58638 Iserlohn eingeben, den Schildern zum Zentrum für Gerontotechnik in die Max-Planck-Straße folgen u. diese bis zum Ende fahren.



gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen



Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen



Bildnachweis:

Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V., BVMed.de, SASE gGmbH



Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen

Leitmarkt Gesundheit.NRW

Industrielle medizintechnische Fertigung für die Gesundheitswirtschaft in Nordrhein-Westfalen



EINLADUNG

2. Symposium LEITMARKT.GESUNDHEIT.NRW: Qualität in der medizintechnischen Innovation und klinischen Anwendung

18. Mai 2016
10:00 bis 16:30 Uhr
SASE Iserlohn





2. Symposium LEITMARKT.GESUNDHEIT.NRW

Qualität in der medizintechnischen Innovation und klinischen Anwendung

Die Gesundheitswirtschaft ist geprägt von hohen regulatorischen Anforderungen an Standardisierung und Dokumentation. Davon betroffen sind gleichermaßen herstellende und zuliefernde Unternehmen von medizintechnologischen Produkten als auch ihre Anwenderinnen und Anwender in den Einrichtungen der Gesundheitsversorgung.

Die Facetten von Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung reichen hierbei von der Europäischen Gesetzgebung über die industrielle Fertigung, der kontinuierlichen Vor-Ort-Überprüfung von rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen bis hin zur Patientinnen- und Patientenversorgung selbst.

Sicherheit von Medizinprodukten und ein kontinuierlicher Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit sind dabei eine besondere Herausforderung an die Entwicklung und Produktion von Zuliefer- und vollständigen Medizinprodukten. Zudem ist ein Nachweis des medizinischen Nutzens bspw. nicht ohne einen präklinischen Nachweis der biologischen Reinheit denkbar. Eine gesicherte und dokumentierte Qualität bringt Transparenz und höchste Leistung nicht nur bei den jeweiligen Auftraggebern und Nutzerinnen und Nutzern, sondern auch im jeweils eigenen Betrieb. Darüber hinaus kann auf diese Weise ein Unternehmen im Rahmen einer kontinuierlichen Produkt(-weiter)entwicklung rasch auf Marktbesonderheiten antworten.

Im Rahmen des hier angebotenen ganztägigen LEITMARKT.GESUNDHEIT.NRW-Symposiums „Qualität in der medizintechnischen Innovation und klinischen Anwendung“ werden hochkarätige Referentinnen und Referenten und Diskutierende aus Industrie, Fachverbänden, Klinik, (Studien-)Forschung, Dienstleistung und Politik einen Einblick und Hilfestellungen in der komplexen Welt der Qualität in der Gesundheitswirtschaft geben.

Neben dem informativen Teil der Veranstaltung möchten wir Sie auch besonders einladen, in persönlichen Gesprächen neue Kontakte zu knüpfen, Ideen und Erfahrungen auszutauschen und Ihr Netzwerk zu erweitern.

Ihre Teilnahme an dem Symposium ist kostenlos!

Programm

10:00 Uhr	Einlass und Begrüßungskaffee	13:30 Uhr	Haftung für Medizinprodukte - Tücken und Fallstricke im Qualitätsmanagement
10:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Anja Sophia Middendorf, Clustermanagerin Gesundheitswirtschaft im LZG.NRW, Bochum Nadine Möller, Geschäftsführerin Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V., Altena	14:00 Uhr	Reinraum – Was muss man wie testen? Simon Dietz, Geschäftsführer, Gesellschaft für Produktionshygiene und Sterilitätssicherung GmbH, Aachen
10:45 Uhr	Qualität im Zertifizierungsumfeld – neue gesetzliche Anforderungen und Erfahrungsbericht Nina Robert, Leitung Vertrieb Medical und Sales Support, TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Köln	14:30 Uhr	Kaffeepause
11:15 Uhr	KHSG – „Qualität im klinischen Umfeld per Gesetz?“ Mögliche Indikationen für eine qualitätsorientierte Vergütung Dr. med. Andreas Hellwig, Leiter Qualitäts- und Leistungsmanagement, Katholisches Klinikum Bochum	15:00 Uhr	Qualitätsmanagement in der Medizintechnik - Erfahrungen und aktuelle Situation aus Sicht eines Systemlieferanten Heinz Jürgens, Geschäftsführer, Jüke Systemtechnik GmbH, Altenberge
11:45 Uhr	TALK I Prof. Dr. Michael Gebauer, Geschäftsführer Cardiac Research GmbH, Dortmund Martin Stockheim, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Stellv. Leiter EndoProthesen Zentrum St. Marien-Hospital, Berater des MDS Bund der Krankenkassen, Borken Dr. med. Peter Liese, Europaabgeordneter für Südwestfalen, Mitglied EP-Gesundheitsausschuss, Meschede Prof. Dr. Ing. Jörg Vienen, Mitglied AK VDI Medizintechnik und Nanotechnik, Düsseldorf	15:30 Uhr	TALK II Dr. Arno Terhechte, Dezernent Medizinprodukte, Bezirksregierung Münster Ansgar Butterwegge, Geschäftsführer, ABQ Systemberatung, Witten Birger Nispel, Geschäftsführer AirMed PLUS GmbH, Bochum Torsten Urban, Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung und Strategische Marktentwicklung, Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH, Lüdenscheid
12:30 Uhr	Mittagsimbiss	16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung
		Moderation:	Björn Meißner, Dipl.-Sprechwiss., Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaft der RWTH Aachen

Verbundstrukturen LEITMARKT.GESUNDHEIT.NRW

Als einer von acht Leitmärkten ist „Gesundheit“ ein zentraler Innovations- und Wachstumstreiber und elementarer Bestandteil der Innovations- und Leitmarktstrategie des Landes.

Vor dem Hintergrund ihrer industriellen Kompetenzen hat sich die Gesundheitswirtschaftsregion Südwestfalen im Kontext der Verbundstrukturen für den LEITMARKT.GESUNDHEIT.NRW für die Etablierung einer landesweiten Innovationsplattform zum Thema „Industrielle medizintechnische Fertigung für die Gesundheitswirtschaft“ entschieden. Hierzu werden während der Projektlaufzeit insgesamt zwei Symposien sowie mehrere Workshops durchgeführt.

In einem ersten landesweiten Symposium konnten bereits Themen und Fragestellungen aus den Bereichen Werkstoffe, Hygiene, Produktion und 3D-Druck identifiziert und in mehreren Workshops vertieft werden. Hierbei wird auch die Zusammenarbeit mit weiteren Landesclustern, Initiativen und Verbänden intensiviert.

Ziel ist die Einbringung von Projektideen in unterschiedliche Förderkontexte auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene.

[Das Symposium findet statt in Kooperation mit:](#)

